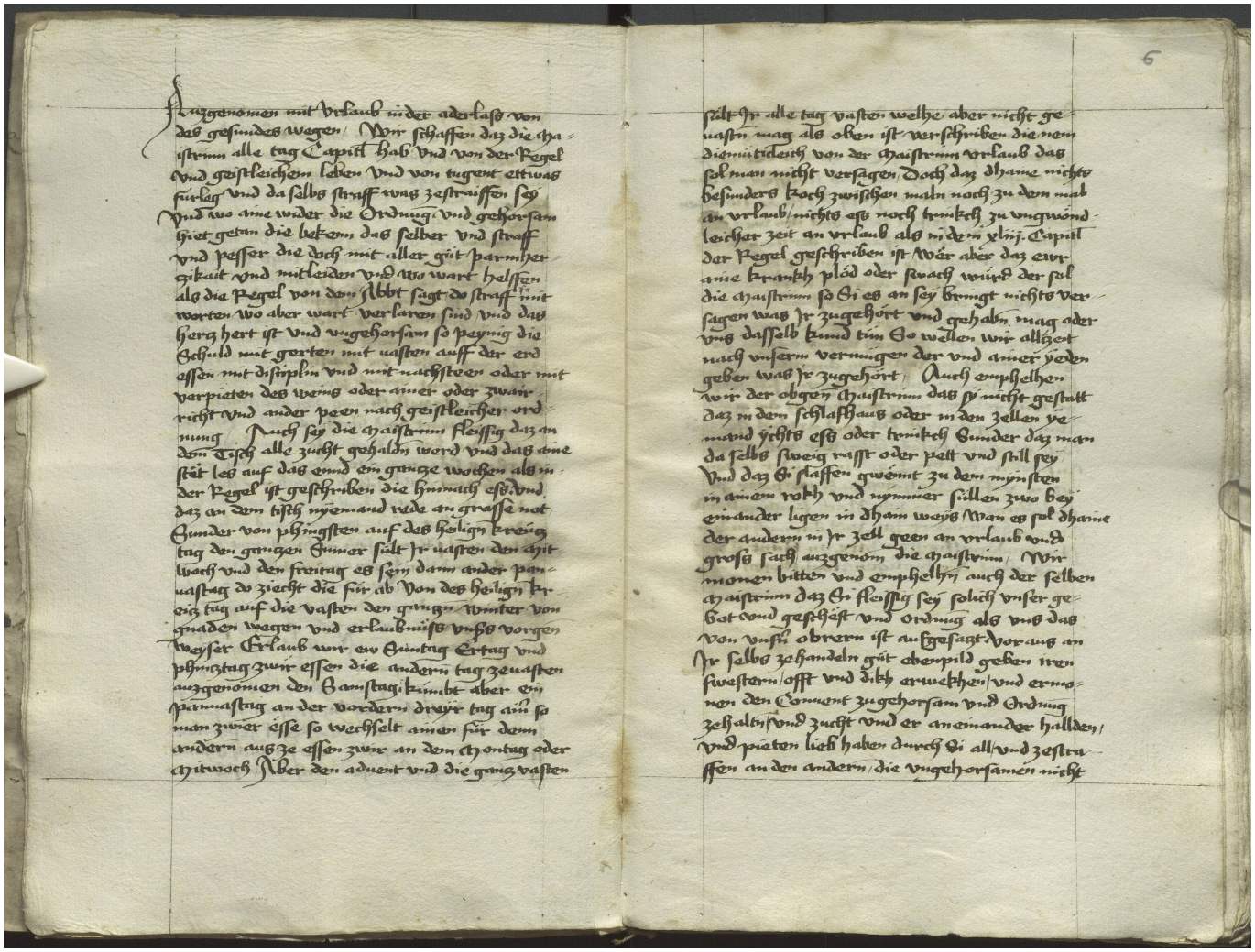
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37915
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



Ausgenomen mit vrlaub nider aderlaß von
das gesundes wagen / Wir schaffen daz die ca-
strum alle tag Capitl hab vnd von der Regel
vnd geistleichem leben vnd von tugent ettwas
fürlag vnd da selbs struff was zestruffen sey
vnd wo ainer wider die Ordnung / vnd gehorsam
hiet getan die lutern das selber vnd struff
vnd besser die doch mit aller gütt / parmher-
zikait vnd mitleiden vnd wo wart helffen
als die Regel von dem Abbt sagt do straft mit
worten wo aber wart verlaren sind vnd das
herz hert ist vnd vngehorsam so payng die
Schuld mit gerten mit vasten auff der erd
essen mit disiplin vnd mit nachstecken oder mit
verpieten des weins oder ainer oder zwain
richt vnd ander paen nach geistleicher ord-
nung / Auch sey die castrum fleissig daz an
dem tisch alle zucht gehalten werd vnd daz ainer
stät les auf das ennd ein gange wochen als in
der Regel ist geschriben die hinnach esse / vnd
daz an dem tisch nyemand rede an grosse not
Sunder von phingsten auf das heilign kreuz
tag den gangen Summer sult yr vasten den ait-
tag vnd den freitag es sein dann ander pan-
vastag so zieht die für ab Von des heilign kr-
euz tag auf die vasten den gangen Winter von
gnaden wegen vnd erlaubnüss vnsß vorgen
Wasser Erlaub wir ein Suntag Ertag vnd
phinztag zwir essen die andern tag zewasten
ausgenomen den Samstag / kumbt aber ein
panvastag an der vordern dreyr tag ain so
man zwier esse so wechselt ainer für dem
andern aus ze essen zwir an den Chontag oder
Chitwoch / Aber den aduent vnd die gang vasten

sult yr alle tag vasten welhe / aber nicht ge-
vasten mag als oben ist verschriben die nem
diemutikeith von der castrum vrlaub das
sol man nicht versagen / Doch daz dhame nichts
besunders koch zwischen main nach zu dem mal
an vrlaub / nichts ess noch trinkch zu vngwönd-
lichar zeit an vrlaub als in dem xliij. Capitl
der Regel geschriben ist Wär aber daz ein-
ame krankh plöd oder swach wurd der sol
die castrum so Si es an sey bringt nichts ver-
sagen was yr zugehört vnd gehaben mag oder
vns dasselb kund tun So wellen wir allzeit
nach vnserm vermügen der vnd ainer yeden
geben was yr zugehört / Auch empfelhen
wir der obgen castrum das sy nicht gestatt
daz in dem schlafhaus oder in den zellen ye-
mand ychts ess oder trinkch Sunder daz man
da selbs swaig rast oder pett vnd still sey
Vnd daz Si slassen gwönt zu dem mynsten
in ainem roth vnd nymmer sullen zwo bey
einander liegen in dham weys Man es sol dhame
der andern in yr zell geen an vrlaub vnd
grosse sach ausgenom die castrum / Wir
nonen bitten vnd empfelhen auch der selben
castrum daz Si fleissig sey solich vnser ge-
bot vnd geschäft vnd ordnung als vns das
von vnsr obrern ist ausgesagt vor aus an
yr selbs zehandeln gütt ebenpild geben inen
swestern / offt vnd ditch aruechen / vnd erma-
nen den Convent zu gehorsam vnd Ordnung
zehalten / vnd zucht vnd er anenander halden /
vnd prieten lieb haben durch Si all vnd zestra-
ffen an den andern / die vngehorsamen nicht